

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 24 (1946)
Heft: 8

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITGLIEDERLISTE

Neuaufnahmen

Gasser Fritz, Lehrer, Vielbringen-Worb
 Gertsch Otto, Maurer, Alpenstrasse 50, Gümligen
 Lüthi Hermann, Dr. med. Arzt, Optingenstrasse 16 (Wiedereintritt)
 Senft Mathias, Verwaltungsbeamter GD. PTT., Optingenstrasse 44
 Kunz Ernst, Tiefbautechniker, Viaduktstrasse 27, Biel
 Senn Gottfried, Kaufmann, Sulgenauweg 20
 Aeyelts Georg, Prokuro Java-China-Japan Linie, Wyttensbachweg 55, Oegstgeest
 (bei Leiden) Holland

Neuanmeldungen

Bigler Rudolf, kaufm. Lehrling, Jubiläumsstrasse 59
 Bolli Werner, dipl. Hochbautechniker, Viktoriastrasse 61
 Erb Joseph, eidg. Angestellter, Militärstrasse 52
 Meyer Otto, Labortechniker Dr. Wander AG., Eggimannstrasse 43.
 Stucki Ernst, Agricultor, Casilla 35 Pto. Navas (Chile) (Wiedereintritt)

SEKTIONS-NACHRICHTEN

Wanderung der Senioren

Sonntag, den 8. September 1946

von Burgdorf über Kaltacker—Lueg nach *Affoltern i. E.*, wo im *Hotel Sonne* zum Preise von 5 Franken das Mittagessen eingenommen wird. Nachmittags Weitermarsch über Schafelbühl nach Lützelflüh.

Abfahrt : 7.22 vom Hauptbahnhof Bern

Rückkehr : Lützelflüh ab 17.21 oder 18.20

Burgdorf an 17.38 » 18.35

Burgdorf ab 18.07 » 19.48

Bern an 18.41 » 20.20

Kosten des Kollektivbilletts: bei 15 Personen Fr. 2.90

bei über 15 Personen Fr. 2.45

Wer an dieser genussreichen Ueberlandwanderung von im ganzen zirka 5 Stunden ins Herz unseres schönen Emmentals teilnehmen will, ist gebeten, sich rechtzeitig, spätestens bis zum 6. September 1946, bei *E. Mumenthaler*, Viktoriastrasse 67 (Telephon 2 06 15) anzumelden.

Die Seniorenleitung

Durchgeführte Sektionstouren:

Die im Laufe des Berichtsmonates zur Durchführung gelangten Touren sind folgende:

13./14. Juli: Tunnetschhorn—Bettihorn

13./16. Juli: Eiger—Grossfiescherhorn—Finsteraarhorn

- 20./21. Juli: Mittelhorn Ostgrat
20.—28. Juli: Tourenwoche im Bergell
21.—28. Juli: Tourenwoche im Saaser und Zermatter Gebiet (Senioren)
26.—28. Juli: Weisshorn
27./28. Juli: Uebergang Bietschhornhütte—Baltschiederjoch
28. Juli—3. August: Tourenwoche im Trient- und Saleinaz-Gebiet
(Senioren)
3./4. August: Gspaltenhorn
3./4. August: Fünffingerstöcke

† Ernst Zahler, a. Dienstchef der PTT-Verwaltung



Nur mit Bestürzung und tiefem Bedauern nahm am 13. Juli eine ausserordentlich zahlreich erschienene Trauerversammlung Abschied von ihrem lieben Freund und Kollegen, der ihr am 9. Juli in seinem 67. Altersjahr infolge eines Hirnschlages unerwartet entrissen wurde.

Nach Absolvierung der Primarschule und des Progymnasiums in Biel, wo sein Vater als weitbekannter Lehrer amtete, trat der Verstorbene im Jahre 1895 in den Dienst der Telegraphen- und Telephonverwaltung, um nach mehrjähriger Verwendung bei den Telegraphenämtern Basel und Lugano im

Jahre 1909 auf die Telephondirektion Bern gewählt zu werden. Schon 1914 erfolgte seine Berufung zur Obertelegraphendirektion.

Die Sektion Bern SAC, die ihn seit 1909 zu ihrem Mitglied zählte, entbietet der Trauerfamilie herzliche Anteilnahme und Beileid am herben Schicksal, das sie getroffen hat. Sie dankt dem Verstorbenen tiefbewegt für alle Arbeit und Begeisterung, die der liebenswürdige Clubkamerad

während 37 Jahren den Idealen des SAC gewidmet hat. Noch anlässlich der letzten Veteranentagung vom 2. Juli 1946 verbrachte unser lieber Freund Stunden herzlicher Fröhlichkeit.

Die Gesangssektion SAC vor allem trauert um eines ihrer treuesten Mitglieder, des Mitbegründers dieser Sektion, deren Geschicke er von 1914—1919 als Präsident leitete. Neben seiner Familie, die ihm über alles ging, waren es immer wieder die Natur, seine geliebten Berge, der Gesang und die Freundschaft, an denen sich Ernst Zahler erbaute und Erholung fand.

Das Andenken an diesen goldlautern Menschen kann nur ein schönes und bleibendes sein.

Mitteilungen

Redaktionsschluss für die Septembernummer: 15. September.

Adressänderungen sind zu richten an den Kassier, Herrn W. Suter, Weissensteinstrasse 49.



DIE SEITE DER JUNIOREN

Liebe Junioren,

Unsere Sommerkurse sind vorbei, und geblieben sind Erinnerungen und Tourenberichte. Mehr oder weniger prosaisch, vereinzelt aber auch künstlerisch und geistig hochstehend, halten sie unser Bergerlebnis fest. Ein kleiner Ausschnitt soll euch allen künden, wie es war:

«... Herrlich ist's, über die alte Brücke zu schreiten und in die tosende Visp zu schauen, herrlich ist's, ringsum von Bergen eingeschlossen zu sein, und herrlich ist's, den steinigen, steilen Pfad unter die Füsse zu nehmen, der uns sicher nach Grächen führt.

Dem, der die Augen offen hält, der sieht Wunder über Wunder. Er merkt es: er ist in einer andern Welt. Andere Luft umgibt ihn, er begiegt andern Menschen, sieht deren Wohnstätten, und er freut sich, einmal etwas anderes sehen zu können.

Neue Blumen leuchten uns entgegen, unbekannte Schmetterlinge tanzen durch die Luft, und noch nie gesehene Vögel fliegen vorbei. Alles ist uns neu, aber nichts ist uns fremd. Wir spüren es, dass das alles zusammen passen muss. Diese ganze, grosse Natur, mit Blumen, Tieren und Menschen, sie gehören alle zusammen, sie sind alle eins.

Und jetzt schlängelt sich der Pfad aufwärts durch herrlichen Lärchen-